



RODRIGO ARANGUA/AFP/Getty Images

Die künftige Belagerung

Jede Weltmacht mit umfangreichen überseeischen Verpflichtungen muss die Seewege kontrollieren, die für eine sichere Passage für ihre Güter, ihre Bürger und ihre Streitkräfte notwendig sind. Warum haben dann Großbritannien und Amerika so zwanglos ihre Macht abgetreten, die sie einst so aufmerksam behüteten?

- Ron Fraser
- [23.08.2006](#)

Die Geographie ist der stabilste Faktor von dem die Macht einer Nation abhängt.

Zwei Drittel von der Erdoberfläche sind Ozeane. Zwei Drittel ihres bewohnten Landes umfasst die große Landmasse von Eurasien und Afrika. Der Rest, den wir die westliche Hemisphäre nennen, ist im Vergleich eine Insel inmitten der Ozeane.

Werfen Sie einen Blick auf die polare Landkarte (rechts). Betrachtet aus einer Perspektive direkt über den Nordpol, wird die Geographie von der Oberfläche der Erde ganz deutlich für das Auge. Die große „Weltinsel“ – wie der britische Geograph Sir Halford Mackinder im frühen 20. Jahrhundert Eurasien und die verbundene Landmasse von Afrika beschrieb – dominiert den Planeten südlich von der Arktis bis zum Indischen Ozean, im Osten bis zum Südchinesischen Meer und im Westen bis zum Atlantik.

Angesichts dieser Realität ist es erstaunlich, dass trotz der Tatsache, dass die meisten Nationen der Erde auf diesem bemerkenswerten massiven Stück Land wohnen, ist der größte Teil des Globus seit dem 19. Jahrhundert von den englisch sprechende Völkern dominiert worden, die zum größten Teil von Inselnationen stammen, die an seiner westlichen Grenze liegen. Doch besonders in den Tagen der Dominanz des britischen Imperiums, während des größten Teils des 19. und die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, waren es die Völker an der *Peripherie* dieser großen Landmasse, die von den *Britischen Inseln und ihrer Herrschaftsgebiete* – die Inselnationen kollektiv von Australien und Neuseeland und Kanada im nördlichen Teil von Amerika – die im Allgemeinen weitaus über Eurasien und Afrika Einfluss hatten.

Wie konnte dies geschehen? Es gibt eine ganz klare strategische Realität, dass dieses Phänomen erklärt, worüber die meisten uninformiert bleiben. Die Unkenntnis, aus welchem Grund diese strategische Realität den angloamerikanischen Völkern gegeben wurde, bringt sie zu einem Risiko des totalen Verlustes!

Ray S. Cline, der als stellvertretender Direktor des Geheimdienstes für die zentrale Geheimdienstbehörde von 1962-1966 diente, spielte eine bedeutende Rolle in der Kubaraketenkrise von 1962. Er starb 1996. Eine Hauptthese von seinen strategischen Studien, basierte auf dem Konzept des Globusses des Geographen, der 20. Jahrhundertwende, Sir Halford Mackinder.

Mackinder „befürchtete einen Tag, wenn Eurasien und das mit dem Land verbundene Afrika eine vereinte Basis der Seemacht werden könnten, die fähig sind die Inselnation zu übertreffen und zu übervölkern (Ray S. Cline, *The power of Nations in the 1990s*). Dieser klar denkende Student der Geographie hatte die Geistesgegenwart, sogar während des Höhepunktes der Macht der britischen Kriegsflotte, den Tag zu fürchten, wenn die Fähigkeit den Verkehr durch die Seewege der Welt zu kontrollieren, den englisch sprechenden Völkern verloren gehen und in die Hände von denen aus der Weltinsel, dem größten Einzellandes und Massenbevölkerung, fallen würde.

Es ist kaum ein Jahrhundert vergangen, seit Mackinder sein Essay über dieses Thema schrieb. Großbritannien verlor seine bemerkenswerte Herrschaft über die offene See, zusammen mit seinem Imperium vor Jahrzehnten. In jüngster Zeit verschenken die Vereinigten Staaten die Kontrolle über ihren kritischen südlichen Durchgang von Panama und ihr

nördliches Tor zum Meer in der Beringstraße. Mackinders schlimmste Befürchtungen sind dabei, schnell realisiert zu werden.

Der Kampf um die Weltinsel

Im Verlauf der vergangenen zwei Jahrhunderte, versuchten vier Demagogen die Kontrolle über die Landmasse der Weltinsel zu ergreifen. Napoleon versuchte es und wurde vom russischen Winter 1812 besiegt. Ein Jahrhundert später, nachdem Kaiser Wilhelm die Kriegstrommeln geschlagen hatte, versuchte der deutsche General Erich Ludendorff eine Oststrategie, der einen spektakulären Sieg über die Russen, in der Schlacht von Tannenberg 1914 errang, vor seinem anschließenden Misserfolg an der Westfront. Hitler versuchte es 1941 und wurde von der sowjetischen Gegenoffensive zurückgeschlagen. Am Ende des zweiten Weltkrieges begann Stalin, indem er seine Panzer bis nach Berlin hineinrollte, den Versuch der Sowjetunion, die Kontrolle über Eurasien und Afrika zu ergreifen. Die UdSSR verfolgte dann weiter mit bewusstem Eindringen in die asiatischen und afrikanischen Schauplätze, indem sie diese Regionen mit Aufständen infiltrierte und Konflikte förderte. Obwohl dies schließlich zur der ANC-Kommunisten Übernahme von Südafrika 1994 führte, wurden Asien, Korea und Vietnam mit kommunistischen Bemühungen überzogen.

Trotz Amerikas natürlicher Tendenz zum Isolationismus – eine Tatsache, möglich durch eine Kombination ihrer einzigartigen Positionierung (getrennt von der Weltinsel durch zwei große Ozeane) und gesegnet zu sein mit reichlich natürlichen Bodenschätzen – frühere Generationen von Männern des Militärs schätzten sicherlich die Realität hinter Mackinders These. Ein solcher war Konteradmiral Alfred Thayer Mahan, ein Marine Offizier der Vereinigten Staaten, berühmter Geostratege und Pädagoge.

Admiral Mahan wird immer noch als der berühmteste Theoretiker der Welt der Militärischen Seemacht betrachtet. Als Zeitgenosse und Freund von Theodor Roosevelt, verfasste er *The Influence of Sea Power Upon History, 1660-1783* häufig gelesen als der definitive Text für die strategische Anwendung der Seemacht. Mahans Hauptprämisse war, dass *die Herrschaft der Meere* durch die Ausübung der Seemacht für die Kontrolle des Seehandels kritisch war, und somit *ein entscheidendes Element, den Vorteil im Krieg zu erlangen*. Sein Buch wurde zu seiner Zeit überall in strategischen Kreisen sehr einflussreich, insbesondere in jenen Nationen, die sich später im 1. Weltkrieg verwickelt fanden.

Also was geschah, um die Meinung der heutigen Militärstrategen, dieses Grundprinzip, die Macht einer Nation zu erhalten, zu ändern?

Das große Preisgeben der Meerestore

Aus einer rein menschlichen Perspektive können wir vielleicht zulassen, dass Großbritannien pleite und erschöpft ist, infolge zweier großer Kriege, die zur Verteidigung seines weit verstreuten Imperiums bestritten wurden, keine Wahl gehabt haben könnten, als an ihre früheren Kolonien, das wertvolle Gebiet, das seine Seetore bewacht, abzutreten.

Doch welche Rechtfertigung haben die USA ihr souveränes Recht buchstäblich an Panama zu *übergeben*, dass von den Steuern einer vorhergehenden Generation gekauft und bezahlt wurde? Und warum haben die USA vor fünf Jahren den Russen *bescheiden* die Inseln und territorialen Meere *gegeben* – einschließlich die Vorteile und den Meeresgrund – von der Bering Straße, für so wenig Gewinn dafür? Dieses Meerestor umfaßt das beste Gebiet für Radar – und Sattelitenverfolgungsstandorte, Raketenabschußsysteme und Raketen U-Boot Bunker, die die Nordwestküste und das innere der USA bedrohen würden.

Das Ergebnis dieser Schenkungen sollte für jedes Kind im grundschulpflichtigen Alter, oder jedem Spieler des beliebten Spiels Risiko, offensichtlich sein: Es stellt einfach den sehr wahrscheinlichen Verlust dar, für die Passage von amerikanischen Kriegsschiffen durch den Panama-Kanal und der Behringstraße, sollte der neue Besitzer dieses Meerestores entscheiden, es durch eine Seebarrikade zu schließen! Diese Übergabe von Amerikas nordwestlichen und südlichen Meerestore, basierend auf alle anerkannten Autoritäten der Seestrategie, würde so scheinen, ähnlich eines nationalen Selbstmordes!

Doch Geographie war nie die wirkliche Stärke des durchschnittlichen Amerikaners. Für so viele Amerikaner, sind die Vereinigten Staaten nicht das Zentrum des Universums? Haben wir nicht die beste Form der Regierung? Ist unser Gott nicht der Gott des Universums? Sind wir nicht richtig gute Menschen? Haben wir nicht Antworten für alle Probleme der Welt? Ist Utopie nicht für uns vorbehalten? Ist unsere Marine nicht so mächtig, dass keine Nation versuchen würde ihr zu widerstehen?

Nun, die einfache Tatsache ist, dass diese sehr unbescheidene amerikanische Einstellung – so vieles für selbstverständlich hinzunehmen – ein ziemlich modernes Phänomen ist. Aber was sich nicht geändert hat, ist die große Ignoranz, die der durchschnittliche Amerikaner hat, von der Geographie des Planeten auf dem er oder sie lebt. Vor sechzig Jahren, war das amerikanische Volk von der Realität schockiert, dass es wirklich eine ganze weite Welt dort draußen über Amerika hinaus gibt, und sie war im Wesentlichen ihrer friedliebenden Bevölkerung gegenüber feindlich!

Nachdem Japan Pearl Harbor bombardierte, sagte Präsident Franklin D. Roosevelt seinem Redenschreiber: „Ich werde das amerikanische Volk bitten, ihre Landkarten heraus zu nehmen. Ich werde über fremde Orte reden, von denen viele noch nie gehört haben – Orte, die jetzt das Schlachtfeld der Zivilisation sind.“ Das war weit zurück in 1942. Die Amerikaner, oder wenigsten viele von ihnen, zogen gehorsam ihre Weltkarten aus ihren Familienbibliotheken hervor und entdeckten eine

ganze Welt, die über die Küsten hinaus, von ihrer eigenen Insel der seltsamen Isolierung, liegt.

Bewegen sie sich 60 Jahre zum 9.11. vorwärts.

Diesmal ist der Treffer viel näher an zu Hause. Nicht nur auf dem entlegen Staat Hawaii, wie 1941, sondern richtig im *Herzen* und *Kern* der Gesellschaft und den politischen Hauptquartieren von Amerika – New York und Washington! Dieses eine Ereignis richtete den Verstand der USA-Politiker in Richtung auf eine gesetzliche Verordnung, „Krieg gegen den Terror“, mit ihrem Haupt-Focus auf den Nahen Osten.

Aber jetzt, mit so vielem Verstand, so vielen Vermögenswerten und einen großen Teil von Geldern, die für diese Bemühungen bestimmt sind, riskiert die USA zu versäumen, gerade die strategischen Bereiche zu sichern, wo sie am meisten verwundbar ist.

Verlust der Isolation

Die Tatsache ihrer Trennung durch die natürliche Barrieren, der Atlantischen- und Pazifischen Ozeane von der Weltinsel, hat zu Amerikas Gunsten seit ihrer Gründung gearbeitet. Diese großen Ozeane waren natürliche Barrieren gegen ausländische Feinde, die nur zweimal durchbrochen wurden von überraschenden Luftangriffen, in 1941 und 2001. Das Festland der USA hat nie einen erfolgreichen Angriff auf seine Küsten von einem auf dem Seeweg beförderten Feind erlitten.

Aber, genau wie dem japanischen Premierminister Hediki Tojo 1942 sehr bewusst war, eine solche Seenation wie die USA, im Gegensatz zu irgend einem Land, das keinen Zugang zum Meer hat, muß eine strapazierfähige Marine von Dimensionen erhalten, die eine adäquate Verteidigung ihrer Küstenlinie, insbesondere ihre *Hafenstädte und Häfen*, ermöglicht.

Großbritannien, bis in letzter Zeit, war historisch in der Lage ihre Inselnation und später ihr weit verstreutes Imperium durch eine große Flottenstärke zu verteidigen, eine Stärke, die nicht mehr existiert. In den letzten Jahren, hatte manchmal Britanniens bedeutend reduzierte Flotte keinen ausreichenden Treibstoff gehabt, um den Hafen zu verlassen, hatte nicht genug Granaten gehabt, um bei den Seemanövern zu schießen, und musste sich buchstäblich Schiffe von fremden Ländern leihen, um das Minimale von Notwendigkeiten zu decken.

Im Gegensatz dazu ist die Seemacht der USA die überwältigend Größte von irgendeiner Nation auf Erden.

Doch, was nützt eine Flotte, wenn ihr Zugang zu verschiedenen Anlaufhäfen, die notwendig sind, um ihre Funktion auszuführen, versagt wird? Wenn nicht die Flotte, die Nationen kontrolliert oder erheblich beeinflusst, die an den Seetoren grenzen, durch die sie passieren muss, kann sie gleich an Ort und Stelle in ihren Heimathäfen bleiben. Das ist gerade die Schwäche der USA-Verteidigung, die Strategen zum größten Teil zu ignorieren scheinen.

Auf dem europäischen Schauplatz, hat sich Amerika auf seinen Lorbeeren ausgeruht und hat zunehmend ihre militärische Präsenz gesenkt, infolge der berühmten sowjetischen Implosion in den frühen 1990zigern. Besonders seit dem Ende der Balkankriege, hat sich der USA Focus zum islamischen Halbmond gewendet, der sich vom nördlichen Afrika, über den Nahen Osten bis zum Kaukasus streckt. Dies hatte zur Folge, militärische Activa und Strategie in Afghanistan, dem Irak und ausländischen Ländern, wie die Türkei, zu konzentrieren, die bereitwillig Zugang zu diesem Schauplatz geben. Aber während sich die USA auf diesen Fleck der Erde konzentriert und auf einen flüchtigen Feind, der sich schwer zu fassen erweist, scheint sie den Blick von dem Teufel an ihrer Hintertür verloren zu haben.

Wenn, wie Sir Winston Churchill grübelte, das Mittelmeer tatsächlich „der weiche Unterleib“ von Europa ist, dann ist Lateinamerika das für die USA.

Die USA steht gegenwärtig zwei eklatanten Herausforderungen für ihre Sicherheit als eine Nation gegenüber: Überraschungsangriffe von islamischen Extremisten, und ein kontinuierliches Eindringen von illegalen Ausländern, durch ihre äußerst durchlässige südliche Grenze. Während Amerikas Militärstrategen beträchtliche Energien dem Krieg gegen den Terror widmen, versucht eine zerstreute, stark unterbemannte Gruppe von staatlichen Verwaltern, die überwältigende Welle von Illegalen zu begrenzen, die täglich die südlichen Grenzen von Texas, Neu Mexiko, Arizona und Kalifornien, überqueren. Dies wird zu einem heißen Eisen, das sich erweist, dass es wirtschaftlich und politisch, praktisch unmöglich für die USA Verwaltung ist, effektiv zu handeln.

Doch abgesehen von diesen doppelten Kopfschmerzen für die Sicherheit, bekommt die wichtigste Herausforderung nur wenig Presse, und wenn sie es bekommt, gewinnt es wenig Glauben. Es ist schlichtweg das massive strategische Potential, dass China leise und ständig gewonnen hat.

Chinas Gewinn

Im Verlauf des vergangenen Jahrzehnts hat China maßgebliche Beteiligungen an den sehr wichtigen Meerestoren aufgekauft, die einst fast völlig von der angloamerikanische Mehrheitsbeteiligung, zur Zeit der britischen und amerikanischen globalen Vormachtstellung, kontrollierte wurden. Sehen sie auf die Landkarte unten, um zu vergleichen, wie es war, als Großbritannien und die USA auf der Höhe ihrer Macht, jedes wichtige Seetor kontrollierte, und wie es heute ist.

China, die dichtest besiedelte Nation auf der Weltinsel, das die schnellste Wachstumsrate irgendeiner nationalen Wirtschaft

in der Welt zeigt, reicht über seine einzigartige östliche Küstenlinie hinaus, in einer großartigen strategischen Anstrengung, den Spieß auf die westliche Hemisphäre umzudrehen, zu der es Jahrhunderte lang die zweite Geige gespielt hat. Diese großartige Strategie wird China schließlich mehr vollbringen lassen, als die bedeutendsten Meerestore der Welt zu besitzen – was es bereits macht. So wie seine Seestärke rapide zunimmt, durch den gegenwärtigen massiven Aufwand, der dazu gewidmet wird, verbündet mit zwei anderen großen Seemächten, wird China schließlich in der Lage sein, auf einer Skala weit besser als gleichberechtigt mit der Anwesenheit der USA Marine auf den bedeutendsten Schifffahrtstraßen der Welt, zu konkurrieren. Ein Faktor, der dieses Potential eingrenzt, ist die gegenwärtige politische Trennung zwischen China und Japan.

Schon haben Russland und China im Schritt mit der biblischen Prophezeiung für unsere Zeit, freundliche Annäherungsversuche zu einander gemacht und sogar gemeinsame Seemanöver im Südchinesischen Meer durchgeführt. Die gemeinsamen Flotten von China und Rußland würden eine beträchtliche Macht präsentieren für jede Nation, die mit einen. oder dem anderen, oder beiden einen Streit hätten.

Aber überlegen sie. Japan hat die zweitgrößte Kriegsflotte in der Welt. Was, wenn China, Japan und Russland fähig wären ihre Meinungsverschiedenheiten beizulegen, die sie über strittige Gebiete haben und eine defensive Allianz formieren? Japans Seemacht, der gemeinsamen nuklearen Stärke von China und Russland hinzugefügt, würde eine gewaltige Macht dem Westen präsentieren.

In der Tat, sollten sich diese drei verbünden – gerade im richtigen Moment – mit einem *vereinten Europa*, mit allen vier von ihnen zunehmende Mehrheitsbeteiligungen in den verschiedenen Regionen von Afrika, auszunutzen, würden die schlimmsten Befürchtungen von Sir Halford Mackinder realisiert werden!

Solch ein Bündnis würde buchstäblich „eine vereinte Basis der Seemacht“ präsentieren, fähig den Importhandel zu den Inselnationen zu unterbinden.

Das Ergebnis? Belagerung durch eine Seeblockade!

Klingt verrückt? Prüfen sie es in ihrer Bibel.

Die künftige Belagerung

„Und alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen und dich erreichen, bis du vernichtet bist *weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorcht hast*, seine Gebote und seine Ordnungen zu bewahren, die er dir befohlen hat... *Der HERR wird von ferne, vom Ende der Erde* her, eine Nation über dich bringen... *Und sie wird dich belagern in all deinen Toren*, bis deine hohen und festen Mauern, auf die du vertraust, in deinem ganzen Land: gefallen sind *Und sie wird dich belagern in all deinen Toren*, in deinem ganzen Land, das der HERR, dein Gott, dir gegeben hat“ (5. Mose 28:45,49-52).

Glauben sie es oder nicht, Gott gab die bedeutendste Landmassen der Hauptweltinsel an Britannien und Amerika – nicht für irgendwelche ihrer eigenen Tugend, sondern in Erfüllung von uralten Versprechen an einen biblischen Patriarchen (erklärt in unserem kostenlosen Buch *Die Vereinigten Staaten und Großbritannien in der Prophezeiung*).

Keiner der beiden Nationen hat Gott den gebührenden Ruhm und die Ehre gegeben für diese Segnungen. Statt dessen sind Angloamerikaner weit von ihrem Gott abgekommen; ihre Moral liegt im Abgrund; ihre Gier und ihr Egoismus nehmen stark zu im Zeitalter der Konsumsteigerung. Die gegenwärtigen ökonomischen „guten Zeiten“ sind eine Fassade, die die unkontrollierbare gewaltige Größe der Staats- und persönliche Schulden verschleiert. Outsourcing könnte das Schlagwort dieses Zeitalters sein, aber in Wirklichkeit zeigt es eine Nation an, die ihre einst sehr geschätzte Unabhängigkeit, indem sie ihr produktives Wissen, Sachkenntnisse und Begabungen an Nationen der Weltinsel in Übersee abgegeben hat. In Wirklichkeit, haben wir einfach die Fähigkeit die Vorteile, die von unserem Gott gegebenen nationalen Segnungen effektiv zu nützen, fremden Nationen übertragen und damit sie gestärkt und uns selbst geschwächt.

Gott lässt sich nicht verspotten. Er wird seinen Tag haben – und *bald!* Die Vorzeichen sind eindeutig für diejenigen, die Augen haben es zu sehen. Hesekiels Prophezeiung sagt deutlich voraus, dass sich die Horden der Weltinsel schließlich zusammen in einem großen Bündnis versammeln werden (Hesekiel 38,1-7). Die Prophezeiungen von Offenbarung 13,17 und 18 weisen alle auf eine europäische Supermacht hin, die tatsächlich für eine kurze Zeit die Welt regiert, mit den *Kaufleuten*, den großen internationalen Unternehmen, die ihre Waren durch die Seestraßen der Welt transportieren, mitschuldig zu sein, genau wie im zweiten Weltkrieg, in ihrer Unterstützung eines Tyrannenregimes. Solch ein Ereignis würde ein Bündnis mit den Mächten erfordern, die zu der Zeit die Meerestore und Meeresstraßen der Welt kontrollieren. Das kommt, glauben sie es oder nicht, wenn auch nur kurz ihr Leben, es wird existieren.

Die Grundlage für eine strafende Belagerung gegen die Angloamerikaner wird gelegt. Was übrig bleibt, ist, dass der richtige Moment kommt, wenn Chinesen, Japaner, Rußland und Europäer sich wirtschaftlich und politisch verbünden, um eine monetäre Belagerung gegen den Dollar zu inszenieren – und es wird buchstäblich in eine Seeblockade enden, von den jetzt weitgehend Chinaeigenen Meerestoren, durch welche der größte Teil des Angloamerikanischen Handels passieren muss.

Die Folgen dieser Belagerung werden *entsetzlich* sein, wird prophezeit. Lesen sie es selber in 5. Mose 28:53. In der Tat, lesen sie das Kapitel und erkennen sie, dass Gott dieses steigende Szenario volle 3500 Jahre zurück, durch den Propheten Mose kundgetan hat!

Aber endet alles dort, mit den USA und Großbritannien und ihrer Herrschaftsgebiete, die großen Inselnationen des Westens, versklavt von den Horden der Weltinsel?

Gott sei Dank, nicht!

Die Wahl

Der eine wahre Gott, ist ein Gott von großer Gnade und Mitleid, aber er befiehlt *gehorsam*. Warum? Weil das *Gesetz*, das er in Bewegung gesetzt hat, Segnungen garantiert, die damit überschüttet werden, die bereitwillig sich danach richten. Derselbe Gott befahl der Nation des alten Israels, von dessen Wurzeln die heutigen Angloamerikanischen Völker abstammen: „ Ich rufe heute den Himmel und die Erde als Zeugen gegen euch auf: das Leben und den Tod habe ich dir vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen, indem du den HERRN, deinen Gott, liebst und seiner Stimme gehorchst und ihm anhängst! Denn das ist dein Leben und die Dauer deiner Tage, dass du in dem Land wohnst, das der HERR deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat, ihnen zu geben (5. Mose 30,19-20).

Ganz einfach, wir haben eine Wahl! Wählen sie, sich ihrem Schöpfer zu ergeben und ihm zu gehorchen, um *Leben* „und ein hohes Alter“ zu erreichen. Die Konsequenzen, den Ruf ihres Schöpfers zu gehorchen, abzulehnen, sind unergründlich schmerzhaft, angesichts der Realität von der *Geschwindigkeit* mit der die Prophezeiungen von 5. Mose 28 in Richtung Erfüllung eilen!

Oberflächlich betrachtet, scheint es eine einfache und offensichtliche Wahl zu sein: Wähle das *Leben* und *Länge von Tagen* unter dem Schutz Gottes – oder wählen sie *Rebellion* gegen den Schöpfer und ertragen sie die zukünftige Belagerung und dann im Schmerz zu bestätigen, dass sie und die Ihren das *größte Leiden*, *dass der Mensch je kannte* hätten vermeiden können (Matthäus 24,21-22).

Unser Gebet ist, dass sie einfach die richtige Wahl treffen. Unsere kostenlose Broschüre *Daniel - endlich enthüllt!* könnte ihnen helfen, sich zu entscheiden – *bevor* es zu spät ist. ■